

Blickpunkt Heer und Marine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 AUSTRALIEN

Zehn Jahre nach Beginn der Entwicklung hat in Australien die Einführung des geschützten 4x4 Mehrzweckfahrzeugs Hawkei in die Truppe begonnen. Nach einer ausgedehnten Testphase übergab Thales Australia die ersten Fahrzeuge aus dem Serienanlauf dem 1. Bataillon des Royal Australian Regiment.

Der Hawkei gehört zu den ersten Fahrzeugen, die im Hinblick auf umfassende Unterstützung von aktuellen und zukünftigen C4I-Systemen ausgelegt wurden.

Leistungsfähige Fahrzeugelektronik-Architektur, ausreichend Platz und elektrische Leistung an Bord gehören zu den diesbezüglichen Merkmalen. Das Fahr-




Einführung des Thales Hawkei bei den australischen Streitkräften.

zeug in der Zehn-Tonnen-Klasse - davon drei Tonnen Nutzlast - wird von einem 200 kW M16 Turbo-Diesel von Steyr über ein Acht-Gang-Automatikgetriebe von ZF angetrieben und kann eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h erreichen. Der integrierte Schutz der als V-förmiges Monocoque ausgeführten Kabine liegt über Level 1 nach STANAG 4569 und kann durch Add-on Schutzelemente von Plasan erhöht werden.


Für die vorgesehenen fünf Varianten (Führung, Verbindung, Spezialkräfte, Grenzschutz und Cargo) werden Zwei- und Viertürer-Versionen gebaut, in denen drei bzw. fünf Soldaten transportiert werden können.

Für die Bewaffnung ist entweder eine Ringlafette oder eine fernbedienbare Waffestation vorgesehen. Der Hawkei kann mit Helikoptern CH-47 als Aussenlast transportiert werden.

 DEUTSCHLAND

Prinz Waffentechnik und CSC Arms stellte einen neuen Signatordämpfer namens CoB556 vor. Der 159 mm lange und 499 Gramm schwere Dämpfer misst 44 mm im Durchmesser und ist auf das Kaliber 5,56 x 45 mm ausgelegt. Über jedes gängige nach Kundenwunsch vorgegebene Gewinde lässt er sich auf der Mündung anbringen. Eine weitere Anpassung der Waffe ist nicht notwendig.

Nach Firmenangaben liegt die Dämpfungseistung bei 15-20 db (Kaliber 5,56 x 45 mm). Entscheidender Vorteil des CoB556 ist die Elimination des Back-Blast, also der nach hinten austretenden heissen Gase. Weiterhin verstärkt der Dämpfer den Rückstoss nicht, wohingegen er natürlich den Mündungsblitz reduziert. Das vermindert die Eigenblendung des Schützen bei Dunkelheit und auch dessen Aufklärbarkeit. Der wartungsfreie CoB556 ist mit einer Cerakote-Beschichtung versehen und serienmässig in den Farben schwarz, grün und sandfarben verfügbar. Weiterhin verfügt er über einen Glasbrecher an der Mündung.


 NIEDERLANDE

Die Defense Security Cooperation Agency (DSCA) hat mitgeteilt, dass die U.S.-Regierung den Kaufantrag der niederländischen Regierung über 199 Excalibur-Geschosse genehmigt hat. Demnach erhält das niederländische Heer 199 taktische Geschosse Excalibur Increment IB mit der amerikanischen Bezeichnung M982AI. Die Programmkosten werden

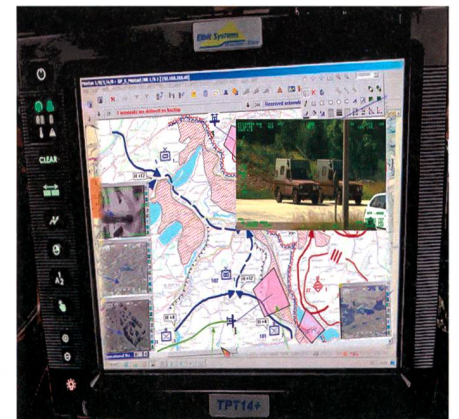


PzH2000 der niederländischen Streitkräfte erhält Excalibur-Geschosse.

mit rund 37 Millionen Euro angegeben und schliessen technische Unterstützung, Ausbildung, Sonderwerkzeuge und weiteres logistisches Gerät ein. Das 155-mm Excalibur-Geschoss gehört zur Klasse der präzisionsgelenkten Artilleriemunition und hat einen Base-Bleed-Antrieb zur Reichweitenerhöhung (über 40 km) sowie Steuerflächen an der Geschosspitze zur Lenkung des Geschosses im Endanflug. Durch die erreichte Genauigkeit von deutlich unter fünf Metern werden Kollateralschäden vermieden. In den Niederlanden soll Excalibur mit der Panzerhaubitze (PzH) 2000 NL verschossen werden.

 SCHWEIZ

Das Taktische Aufklärungssystem (TASYS) der Schweizer Armee wird mit einem Führungssystem ausgestattet, das die Fähigkeiten zur Zielerfassung, Priorisierung



Elbit C2-System für TASYS.

und Datenverbreitung verbessern und die Generierung eines gemeinsamen Lagebildes ermöglichen soll. So soll eine rasche Entscheidungsfindung und ein effektiver Einsatz erleichtert werden. Elbit, welches das C-2-System liefert, hat die Unterzeichnung eines entsprechenden Vertrags mit armasuisse bekanntgegeben. TASYS wird auf Basis von Eagle V 6x6 realisiert, deren Lieferung armasuisse im Dezember 2019 in Auftrag gegeben hatte. General Dynamics European Land Systems-Mowag (GDELS) liefert 100 Eagle V als Trägerplattform für TASYS. Der Produktionsbeginn ist in diesem Jahr. Im Zeitraum 2023 bis Ende 2025 ist die Einführung in die Truppe vorgesehen. *Frederik Besse* 